E 21890 C

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

62. Jahrgang | Langenargen, 11. April 2014 | Nummer 14

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. Einzelpreis € 0,65 (per Austräger frei Haus monatl. € 2,80 / € 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.) **Redaktion:** Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, 07543/3029129 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Regionalleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen redaktion@montfortbote.de

Redaktionsschluss: Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettnang 07542/941860, Fax 0751/2955-99-8699, anzeigen.tettnang@schwaebische.de **Anzeigenschluss:** Dienstag 16 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia u. Postagentur, Bahnhofstr. 36, 07543/2088, Fax 07543/2018. **Nachlese:** Im Internet auf der Homepage der Gemeinde: www.langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft

Amtliche Bekanntmachungen

Veranstaltungen an besonders geschützten Feiertagen

Am Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag sind öffentliche Tanzveranstaltungen sowie Tanzveranstaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen während des ganzen Tages verboten (0.00 bis 24.00 Uhr). Darüber hinaus sind am Karfreitag öffentliche Veranstaltungen, die über den Schank- und Speisebetrieb hinausgehen (wie Tanzunterhaltungen, Konzerte, Theatervorstellungen, artistische Darbietungen, öffentliche Sportveranstaltungen usw.) ganztägig verboten. An den übrigen gesetzlichen Feiertagen sind öffentliche Tanzveranstaltungen von 3.00 bis 11.00 Uhr verboten. Wir bitten, die §§ 8, 10 und 11 des Gesetzes über die Sonn- und Feiertage unbedingt zu beachten!

Anhörung im Planfeststellungsverfahren nach dem Allgemeinen Eisenbahngesetz (AEG) zur Elektrifizierung der Bahnstrecke Ulm - Friedrichshafen („Südbahn“) und Friedrichshafen - Lindau („Bodenseegürtelbahn“) im Planfeststellungsabschnitt 4 (PFA 4), der sich auf den Landkreis Bodenseekreis bezieht.

Auf Antrag der DB Netz AG, vertreten durch die DB Projekt-Bau GmbH, Regionalbereich Südwest, führt das Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Hannover, für den Planungsabschnitt 4

Unser Museum eröffnet die Saison mit der Sommerausstellung

„Die Münchner Akademie um 1900 Franz von Stuck – der Malerfürst und seine Schüler“

Es ist uns eine Ehre und Freude, Sie zu der Eröffnungsfeier

am Sonntag, 13. April 2014, um 11.00 Uhr in den „Spiegelsaal“ von Schloss Montfort

herzlich einzuladen.

Grußwort: Bürgermeister Achim Krafft

Begrüßung und Einführung: Dr. Angela Heilmann

Mit freundlichen Grüßen

Achim Krafft
Bürgermeister

Dr. Angela Heilmann
Museum Langenargen

ein Planfeststellungsverfahren durch. Das Regierungspräsidium Tübingen ist dabei die Anhörungs- und Erörterungsbehörde. Es leitet hiermit die Anhörung auch nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) ein (§§ 18 ff AEG i.V.m. § 73 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG)). Für das Vorhaben besteht eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung.

Im Planfeststellungsabschnitt 4 werden für das Vorhaben Grundstücke beansprucht in
Meckenbeuren, Gemarkungen Meckenbeuren und Kehlen,
Friedrichshafen, Gemarkung Friedrichshafen,
Eriskirch, Gemarkung Eriskirch,
Langenargen, Gemarkung Langenargen und
Kressbronn, Gemarkung Kressbronn.

Der Planfeststellungsabschnitt 4 besteht aus zwei Teilbereichen. Der Abschnitt der Südbahn (Bahnstrecke 4500) beginnt im Norden an der Landkreisgrenze Ravensburg / Bodenseekreis auf Gemarkung Meckenbeuren ca. 600 m nördlich des Bahnüberganges im Zuge der Kreisstraße zwischen Untereschach und Brochenzell und verläuft auf einer Länge von ca. 12,7 km bis zum Bahnhof Friedrichshafen und etwas darüber hinaus bis etwa zur Querung der Schlossstraße (Bahnstrecke 4331).
Der zweite Teilbereich ist ca. 15,1 km lang und gehört zur Bodenseegürtelbahn (Bahnstrecke 4530). Er erstreckt sich von Friedrichshafen bis zur Landesgrenze Baden-Württemberg / Bayern südlich von Kressbronn (ca. 270 m südlich der Ernst-Lehmann Straße / Grenzstraße). Die Fortsetzung in Bayern ist nicht Gegenstand dieses Verfahrens.

Bis Friedrichshafen werden beide Richtungsgleise elektrifiziert, im Bereich der Bodenseegürtelbahn wird das vorhandene Gleis elektrifiziert.

Darüber hinaus werden die Gleise des Bahnhofes Friedrichshafen inklusive der Gleise zum Hafenbahnhof (Bahnstrecke 4531) sowie die Bahnhofgleise von Eriskirch, Langenargen und Kressbronn elektrifiziert.

Die Erstellung der Oberleitungsanlagen umfasst die Gesamtheit von Fundamenten, Masten, Auslegern mit Kettenwerken und Verstärkungsleitungen, sowie Umgehungs- und Speiseleitungen, die Rückstromführung und Erdung entlang der Strecke. Auf den freien Strecken sind Betonmaste und Stahlgittermaste als Trag- und Abspannmaste, an denen das Kettenwerk nachgespannt bzw. befestigt wird, vorgesehen. In den Bahnhöfen werden Stahlgitter und Stahlprofilmaste verwendet. Die Betonmaste werden in der Regel auf gerammte Stahlpfähle aufgesetzt.

Die Oberleitungsmaste werden in der Regel in einem Abstand von 3,50 m bis 3,70 m von der Gleismitte errichtet. Entsprechend den örtlichen Gegebenheiten kann dieser Abstand auf 2,50 m reduziert, bzw. auf bis zu 5,00 m vergrößert werden. Alle Maststandorte variieren entsprechend dem Streckenverlauf i.d.R. zwischen 25 m bis 76 m.

Der Neubau der Oberleitung erfolgt grundsätzlich im Gleisbereich auf Bahngrundstücken.
In einzelnen Bereichen ist es erforderlich, die Maste außerhalb der Bahngrundstücke aufzustellen. Nur in diesen Fällen sind die Maststandorte in den Plänen dargestellt. Hier ist jeweils der Erwerb einer Teilfläche vorgesehen. Darunter fallen insbesondere folgende Grundstücke:

Bereich Südbahn: Gemeinde Meckenbeuren, Gemarkung Meckenbeuren: Flurstück Nr. 726/1, Gemarkung Kehlen: Flurstücke Nrn. 831 und 540;

Bereich Bodenseegürtelbahn: Stadt Friedrichshafen, Gemarkung Friedrichshafen: Flurstücke Nrn. 129/8, 129/34, 129/4 und 130/56; Gemeinde/Gemarkung Eriskirch: Flurstück Nr. 1588; Gemeinde/Gemarkung Langenargen: Flurstücke Nrn.1120/2, 1611 und 1787; Gemeinde/Gemarkung Kressbronn: Flurstücke Nrn. 5236, 216, und 197/2..

Für das Baufeld bzw. für die Baueinrichtung ist die vorübergehende Inanspruchnahme folgender Grundstücke vorgesehen, die im Bereich der Bahnbrücke über die Argen (überwiegend südlich) liegen:

- Gemeinde/Gemarkung Langenargen: Flurstücke Nrn. 1960 und 1949;
- Gemeinde/Gemarkung Kressbronn: Flurstücke Nrn. 236, 5486, 5182, 5183, 5187/1, 5184 und 5237.

In Bereichen entlang der Bahnstrecken, in denen wegen eines Windes ausschwingenden Leitungen die Grundstücksgrenzen der Bahn zeitweise überschreiten könnten, kann es zur Sicherung von Bahnanlagen erforderlich sein, Aufwuchsbeschränkungen für Bäume und Sträucher vorzusehen. Diese sollen durch Eintragung von beschränkt persönlichen Dienstbarkeiten gesichert werden (dingliche Sicherung). Betroffen sind durch diesen Schwenkbereich insbesondere folgende Streckenabschnitte:
Bereich Südbahn, Gemeinde/Gemarkung Meckenbeuren (von Norden her beschrieben): Grundstücke westlich der Bahnlinie vom nördlichen Baubeginn bis ca. 150 m südlich der Landkreisgrenze; Der Bereich „Hasenwinkel“ beidseitig der Bahnlinie; Grundstücke ab ca. 200 m nördlich des Bahnüberganges „Ecknerstraße/Bruggergasse“ bis einschließlich Grundstücks Schillerstraße Nr. 34 / Nr. 36 westlich der Bahnlinie (ab etwa Goetheweg auch östlich der Bahnlinie); Flächen westlich der Brücke über die Bahn im Zuge der Brochenzeller Straße und auf Höhe der Gebäude Pfänderstraße Nrn. 16 bis 20.
Bereich Bodenseegürtelbahn, Stadt Friedrichshafen, Gemarkung Friedrichshafen: Nördlich der Bahnlinie auf Höhe der Konradinstraße bis etwa auf Höhe Steinbeisstraße Nr. 8; östlich der Bahnlinie auf Höhe des Sportgeländes; ab ca. 250 m nördlich und 70 m südlich der B 31-Brücke auf der östlichen Bahnseite und nördlich der Bahnlinie auf Höhe des Kretzerweges bis ca. 150 m südlich des Felchenweges; Gemeinde/Gemarkung Eriskirch: Ab der Gemeindegrenze zur Stadt Friedrichshafen einzelne Abschnitte nördlich der Bahnlinie auf einer Länge von etwa 500 m in Richtung Eriskirch; südlich von Eriskirch, etwa ab der Straße Im Lehen (nördlich der Kläranlage) westlich der Bahnlinie bis zur Gemeindegrenze gegen Langenargen. Gemeinde/Gemarkung Langenargen: Ab der Gemeindegrenze zu Eriskirch westlich bzw. südlich der Bahnlinie bis zur Straßenkreuzung Eisenbahnstraße / Friedrichshafener Straße; ab dem Bahnübergang „Mühlesch“ südlich der Bahnlinie bis etwa zur Gemeindegrenze gegen Kressbronn; Gemeinde/Gemarkung Kressbronn: Ab der Gemeindegrenze zu Langenargen ca. 450 m weit südlich der Bahnlinie; ca. 20 m westlich und 160 m östlich des Bahnüberganges „Auenweg“ nördlich der Bahnlinie; an der Heidachstraße ca. 140 m östlich der Brücke der Langenargener Straße über die Bahn nördlich der Bahnlinie; nördlich der Bahnlinie zwischen Heidachstraße Nr. 74 und 54; südlich der Bahnlinie auf Höhe von Argenstraße Nr. 30 bis zum Bahnübergang „Argenstraße“; ca. 90 m nordwestlich und 40 m südöstlich des Bahnüberganges „Seestraße“ nördlich der Bahnlinie; ab ca. 250 m von der Landesgrenze gegen Bayern östlich der Bahnlinie.

Baulichen Anlagen entlang der zu elektrifizierenden Strecke müssen geschützt bzw. geerdet werden. Dabei müssen die sehr dicht an der Trasse stehenden Gebäude besonders geschützt werden (Zwei Betriebsgebäude der DB Netz AG im Bahnhof Friedrichshafen und das Gebäude Kressbronn, Seestraße 16). In Einzelfällen müssen Zäune und Geländer geerdet werden.

Die Nachrüstung mit Oberleitungsanlagen erfordert i.d.R. eine lichte Höhe von 5,70 m. Soweit notwendig wird die lichte Höhe durch Absenken der Gleise gewährleistet. Auf Gemarkung Meckenbeuren sind Gleisabsenkungen vorgesehen bis zu 23 cm im Bereich der Wegbrücke beim Gebäude Lohner 4 (Sauerweide) im Bahn-km 186,992 und um bis zu 15 cm bei der Brücke im Zuge der Brochenzeller Straße (Bahn-km 188,658). Die jeweilige Bauart der Brücke lässt eine Anhebung des Brückenüberbaues nicht zu.

Auf Gemarkung Langenargen bzw. Kressbronn soll die denkmalgeschützte Eisenbahnbrücke über die Argen zurückgebaut und komplett erneuert werden.

Bestehende Bahnübergänge müssen an die Elektrifizierung und die veränderte Geschwindigkeit angepasst werden, wenn diese den Anforderungen nicht genügen. Dies erfolgt im Regelfall durch Anpassung der technischen Ausrüstung.

Auf der gesamten Strecke werden im Baubereich verlaufende / querende Gewässer und Leitungen gesichert und / oder an die neuen Bedürfnisse angepasst.

Die Antragstellerin geht davon aus, dass die geplante Elektrifizierung (Bau und Betrieb) in diesem Bauabschnitt in keinem kausalen Zusammenhang mit mehr, schnellerem oder längerem Zugverkehr steht. Eine maßnahmenbedingte Erhöhung der Schallbelastung sei auszuschließen.

Entsprechendes gelte bei der Betrachtung der Gesamtlärmbelastung (Schiene/Straße/Fluglärm). Aufgrund der Prognoseberechnungen sei keine wesentliche Zunahme der Erschütterungsimmissionen zu erwarten. Schalltechnische und erschütterungstechnische Untersuchungen seien durchgeführt worden. Die Grenzwerte der Verordnung über elektromagnetische Felder (26. BImSchV) für die elektrische und die magnetische Feldstärke würden selbst bei stark frequentierten elektrifizierten Strecken unmittelbar unter der Oberleitung eingehalten; in den angrenzenden Flächen seien sie deutlich unterschritten. Eine gesundheitliche Beeinträchtigung durch betriebsbedingte elektromagnetische Felder der Bahnanlagen sei nicht zu befürchten.

Zur Geologie, Hydrogeologie und zum Artenschutz liegen Fachbeiträge vor. Gegenstand der Unterlagen sind auch eine Umweltverträglichkeitsuntersuchung und eine FFH Verträglichkeitsprüfung.

Landschaftspflegerische Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen: Zur Vermeidung bzw. Verminderung der Beeinträchtigungen und zur Kompensation unvermeidbarer Eingriffe sind insbesondere vorgesehen:

Gemeinde Langenargen bzw. Kressbronn: Im Bereich der Eisenbahnüberführung über die Argen sollen die „vorübergehend benötigten Flächen“ nach Abschluss der Baumaßnahme im Wesentlichen wieder hergestellt werden. Hier ist vorgesehen, in der Argenaue Ersatzquartiere für Fledermäuse bereitzustellen. Baumhecken sollen angepflanzt und ein uferbegleitender Krautsaum soll angelegt werden. Stadt Friedrichshafen, Gemarkung Friedrichshafen: Zwischen Seewiesenesch und dem Don Bosco Haus soll auf dem Flurstück Nr. 1261/1 das intensiv genutzte Grünland in extensives Feuchtgrünland umgewandelt werden. Nordöstlich davon soll nordöstlich entlang des Kretzerweges auf einer Länge von rd. 500 m eine Baumreihe angepflanzt werden (Bahneigenes Flurstück Nr. 1252).

Bei den von landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen betroffenen Flurstücken sieht die Vorhabensträgerin in der Regel vor, dass die Flächen im bisherigen Eigentum verbleiben und es ausreicht, eine persönliche Dienstbarkeit zu ihren Gunsten im Grundbuch einzutragen. In Einzelfällen ist der Erwerb vorgesehen.

Planauslegung / Anhörung:

Der Plan (insbesondere Zeichnungen, Erläuterungen zur Maßnahme, Bauwerksverzeichnis, Verzeichnis der betroffenen Grundstücke, Schalltechnische-, Erschütterungstechnische Untersuchungen, Artenschutzrechtlicher Teil, Landschaftspflegerischer Begleitplan) und Unterlagen zur Prüfung der Umweltverträglichkeit liegen

vom Dienstag, 22. April 2014
bis einschließlich Mittwoch, 21. Mai 2014

bei der Gemeinde Langenargen, Ortsbauamt, Zimmer 28,
Obere Seestraße 1, 88085 Langenargen
zur allgemeinen Einsicht aus.

1. Jeder kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis einschließlich Mittwoch, 04. Juni 2014, bei der Gemeinde Langenargen oder beim Regierungspräsidium Tübingen, Referat 24-7, Konrad-Adenauer-Straße 20, 72072 Tübingen Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift erheben. Die Einwendung muss innerhalb der Einwendungsfrist den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen. Nach Ablauf dieser Frist sind Einwendungen oder Äußerungen von Gesetzes wegen ausgeschlossen, soweit sie nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.

   Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftslisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

2. Die genannte Frist und der Einwendungsausschluss nach Verstreichen der Einwendungs-/ Äußerungsfrist gilt auch für die im Rahmen des § 60 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) bzw. § 67 Landesnaturschutzgesetz (LNatSchG) anerkannten Vereine sowie sonstige Vereinigungen, soweit diese sich für den Umweltschutz einsetzen und nach in anderen gesetzlichen Vorschriften zur Einlegung von Rechtsbehelfen in Umweltangelegenheiten vorgesehenen Verfahren anerkannt sind. Diese werden hiermit von der Auslegung des Plans gem. § 18 a Nr. 2 AEG benachrichtigt.

3. Sofern die Anhörungsbehörde eine Erörterungsverhandlung für geboten hält, werden die rechtzeitig erhobenen Einwendungen bzw. Äußerungen sowie die Stellungnahmen der Behörden mit dem Träger des Vorhabens, den Behörden, den berührten anerkannten Vereinigungen, den Betroffenen sowie den Personen, die Einwendungen erhoben haben, in einem Termin erörtert, der noch ortsüblich bekannt gemacht wird. Die Behörden, der Träger des Vorhabens, die vorstehend unter 2. angesprochenen Vereinigungen und diejenigen, die Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter, werden von diesem Termin gesondert benachrichtigt. Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist.

   Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

4. Durch die Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen und Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehenden Kosten können nicht erstattet werden.

5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

6. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

7. Vom Beginn der Auslegung des Planes tritt die Veränderungssperre nach § 19 AEG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger des Vorhabens ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 19 Abs. 3 AEG).

8. Die o.g. Nummern gelten für die Beteiligung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des UVP-pflichtigen Bauvorhabens nach §§ 9 und 6 UVPG entsprechend. Der betroffenen Öffentlichkeit wird im Rahmen der Beteiligung Gelegenheit zur Äußerung gegeben. Weitere relevante Informationen sind erhältlich bzw. Äußerungen und Fragen können eingereicht werden beim Regierungspräsidium Tübingen - Referat 24 - Konrad-Adenauer-Straße 20, 72072 Tübingen innerhalb der Einwendungsfrist.

Langenargen, den 11.04.14

Achim Krafft
Bürgermeister

Stadt/Gemeinde	Landkreis
Langenargen	**Bodenseekreis**

Öffentliche Bekanntmachung der Wahlvorschläge
Wahl des Gemeinderats 1)
am 25. Mai 2014

Zur Wahl des Gemeinderats ~~und des Ortschaftsrats~~ [1] am 25. Mai 2014 hat der Gemeindewahlausschuss die nachstehend aufgeführten **Wahlvorschläge zugelassen.**

Bei Wahlvorschlägen von Parteien und Wählervereinigungen, die im Gemeinderat - ~~Ortschaftsrat~~ [1] - bereits vertreten sind, richtet sich die Reihenfolge nach ihren Stimmenzahlen bei der letzten regelmäßigen Wahl dieser Organe; bei Stimmengleichheit hat das Los entschieden. Die übrigen Wahlvorschläge folgen in der Reihenfolge ihres Eingangs; bei gleichzeitigem Eingang hat das Los entschieden (§ 18 Abs. 4 KomWO).

Bezeichnung der Wahl (Gemeinderatswahl - ~~Ortschaftsratswahl~~) [1]
Wahlvorschlag (Name und ggf. Kurzbezeichnung der Partei oder Wählervereinigung, Kennwort)
Wohnbezirk (nur bei unechter Teilortswahl)
Bewerber / Bewerberin (Lfd.-Nr., Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand, Jahr der Geburt, Anschrift - Hauptwohnung - [2] [3])

Wahlvorschlag:	FWV - Freie Wählervereinigung Langenargen
101 Zodel, Joachim	Steuerberater/vBP, Diplom-Kaufmann, 1953, Langenargen, Andreas-Brugger-Straße 13/1
102 Bernhard, Anja	Diplom-Betriebswirtin, 1980, Langenargen, Kirchstraße 50
103 Braunwarth, Michael	Dachdeckermeister, 1959, Langenargen, Münzhofstraße 3
104 Brugger, Christoph	Landwirt, 1968, Langenargen, Tuniswald 3
105 Hanser, Albrecht	Architekt, 1962, Langenargen, Finkenweg 21
106 Hassler, Elvira	Chemisch-technische Assistentin, 1963, Langenargen, Alfred-Weiß-Straße 6
107 Kugel, Barbara	Obstbaumeisterin, 1968, Langenargen, Adlerstraße 4
108 Langenmayr, Christoph	IT-Systembetreuer, 1959, Langenargen, Oberdorfer Straße 19
109 Dr. Löffler, Herbert	Diplom-Biologe, 1950, Langenargen, Andreas-Brugger-Straße 7
110 Müller, Bernhard	Kommunikationsdesigner, 1971, Langenargen, Friedrichshafener Straße 140/1
111 Neidhardt, Wolfgang	Kfz-Sachverständiger, Diplom-Ingenieur (FH), 1967, Langenargen, Bildstock 13
112 Nickel, Olaf	EDV-Berater, selbständig, 1963, Langenargen, Starenweg 5
113 Pongratz, Christian	Wirtschaftsingenieur, 1983, Langenargen, Mörikestraße 6
114 Porstner, Susanne	Lehrerin, 1962, Langenargen, Föhrenweg 21/1
115 Strodel, Stefan	Technischer Support Mitarbeiter, 1993, Langenargen, Auenweg 10
116 Thierer, Harald	Geschäftsführer, 1972, Langenargen, Münzhofstraße 14

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit beschränken sich die Personenbezeichnungen auf die männliche Form.

Fortsetzungsblatt „Zugelassene Wahlvorschläge" Nr. 08/022/4517/01

[1] Nicht Zutreffendes bitte streichen.
[2] Bei unechter Teilortswahl: in den Fällen, in denen der Bewerber/in mehrere Wohnungen in der Gemeinde hat, ist die Anschrift in dem Wohnbezirk anzugeben, für den er /sie aufgestellt wurde (§ 14 Abs. 1 Nr. 1 KomWO).
[3] Ggf. Erreichbarkeitsanschrift gem. § 20 Abs. 6 Satz 4 KomWO.

08/022/4516/27 W. Kohlhammer GmbH (14010) Deutscher Gemeindeverlag GmbH www.kohlhammer.de

Fortsetzungsblatt Seite 2
zur Bekanntmachung Wahlvorschläge

Fortsetzungsblatt „Zugelassene Wahlvorschläge"

Bezeichnung der Wahl (Gemeinderatswahl ~~-Ortschaftsratswahl~~)
Wahlvorschlag (Name und ggf. Kurzbezeichnung der Partei oder Wählervereinigung, Kennwort)
Wohnbezirk (nur bei unechter Teilortswahl)
Bewerber/Bewerberin (Lfd.-Nr., Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand, Jahr der Geburt, Anschrift -Hauptwohnung- [2) 3)])

117 Wenzler, Manuel	Installations- und Heizungsbaumeister, 1986, Langenargen, Sägestraße 14
118 Wittmann, Philipp	Hotelbetriebswirt, 1979, Langenargen, Marktplatz 3
Wahlvorschlag:	CDU - Christlich Demokratische Union Deutschlands - Ortsverband Langenargen
201 Seubert, Ralph	Rechtsanwalt, selbständig, 1962, Langenargen, Mörikestraße 24
202 Breyer, Angelika	Hausfrau, 1957, Langenargen, Gräbenen 26
203 Brugger, Hans Georg	Elektroingenieur, 1955, Langenargen, Grubenstraße 9
204 Christ, Manfred	Leitender Angestellter i.R., 1949, Langenargen, Fichtenweg 5
205 Kleiser, Bernd	Diplom-Wirtschaftsingenieur (FH), 1957, Langenargen, Untere Seestraße 42/1
206 Köhle, Christine	Diplom-Ingenieurin, freie Architektin, 1964, Langenargen, Goethestraße 10
207 Koniakowski-Frey, Regine	Hausfrau, 1957, Langenargen, Malerecke 20
208 Krug, Markus	Straßenbaumeister, 1979, Langenargen, Klosterstraße 6
209 Müller, Josef	Landwirtschaftsmeister, 1958, Langenargen, Kressbronner Straße 18
210 Niedermeier, Hans-Peter	Diplom-Ingenieur Maschinenbau, 1961, Langenargen, Bleichweg 20/1
211 Rinderer, Nikolaus	Gas-, Wasserinstallateur, selbständig, 1962, Langenargen, Sägestraße 3
212 Santus, Céline	Schülerin, 1996, Langenargen, Fischerstraße 1
213 Schmid, Helmut	Diplom-Betriebswirt (FH), 1951, Langenargen, Amthausstraße 22
214 Schmidt, Juliane	Gymnasiallehrerin, 1957, Langenargen, Albert-Schilling-Straße 22
215 Terwart, Rainer	Diplom-Betriebswirt (FH), 1969, Langenargen, Jahnstraße 5/2
216 Vögele, Andreas	Gärtnermeister, 1967, Langenargen, Buchenstraße 24
217 Wocher, Roman	Obstbau-Techniker, 1974, Langenargen, Rosenstraße 41
218 Wund, Peter	Konstrukteur, 1967, Langenargen, Untere Seestraße 70
Wahlvorschlag:	SPD - Sozialdemokratische Partei Deutschlands
301 Maier, Karl	Betriebsrat i.R., 1942, Langenargen, Oberdorfer Straße 24
302 Reiß, Gertrud	Diplom-Betriebswirtin (FH), 1959, Langenargen, Schulstraße 13

2) Bei unechter Teilortswahl in den Fällen, in denen der Bewerber / die Bewerberin mehrere Wohnungen in der Gemeinde hat, ist die Anschrift in dem Wohnbezirk anzugeben, für den er / sie aufgestellt wurde (§ 14 Abs. 1 Nr. 1 KomWO).
3) Ggf. Erreichbarkeitsanschrift gem. § 20 Abs. 6 Satz 4 KomWO.

08/022/4517/01 W. Kohlhammer GmbH (09020)
Deutscher Gemeindeverlag GmbH

Fortsetzungsblatt Seite 3
zur Bekanntmachung Wahlvorschläge

Fortsetzungsblatt „Zugelassene Wahlvorschläge"

Bezeichnung der Wahl (Gemeinderatswahl - ~~Ortschaftsratswahl~~)
Wahlvorschlag (Name und ggf. Kurzbezeichnung der Partei oder Wählervereinigung, Kennwort)
Wohnbezirk (nur bei unechter Teilortswahl)
Bewerber/Bewerberin (Lfd.-Nr., Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand, Jahr der Geburt, Anschrift -Hauptwohnung- [2] [3])

303 Tomasi, Herbert	Technischer Angestellter i.R., 1946, Langenargen, Amthausstraße 56
304 Maurer, Birgit	Diplom-Biologin, 1968, Langenargen, Amthausstraße 48
305 Nickel, Rüdiger	Selbständiger Unternehmensberater, 1939, Langenargen, Argenweg 2
306 Carosa, Laura	Fremdsprachenkorrespondentin, 1964, Langenargen, Rosenstraße 15
307 Kallina, Manuel	Grafik Designer, selbständig, 1980, Langenargen, Colsmanstraße 8
308 Carl, Uschi	Pharma Angestellte, 1955, Langenargen, Heckenweg 12
309 Schindele, Tobias	Azubi Industriemechaniker, 1990, Langenargen, Amthausstraße 31
310 Waldinger, Jennifer	Verwaltungsfachangestellte, 1973, Langenargen, Oberdorfer Straße 3
311 Bernhard, Lars-Philipp	Student, 1987, Langenargen, Obere Seestraße 72
312 Göppinger, Andrea	Chefarztsekretärin, System Coach, 1965, Langenargen, Lindauer Straße 11
313 Treuner, Jens-Hermann	Ministerialrat BRH a.D., 1945, Langenargen, Eugen-Kauffmann-Straße 30
314 Dr. Padberg, Heike	Ayurvedatherapeutin, Yogalehrerin, 1965, Langenargen, Lindauer Straße 15
315 Künzl, Reiner	Selbständiger Technischer Kaufmann, 1963, Langenargen, Jahnstraße 9
316 Simon, Jürgen	Schriftsetzermeister i.R., 1943, Langenargen, Schubertstraße 1
317 Gudat, Sabine	Arztsekretärin, 1959, Langenargen, Mühlstraße 21
318 Knöpfler, Johanna	Europasekretärin, 1987, Langenargen, Hölderlinstraße 4
Wahlvorschlag:	Bündnis 90/Die Grünen
401 Moser, Hans-Günther	Gemeindeamtmann a.D., Betriebswirt (VWA), 1956, Langenargen, Untere Seestraße 114
402 Dr. Ziebart, Ulrich	Arzt, 1954, Langenargen, Untere Seestraße 130
403 Falch, Silke	Sonderschullehrerin, 1973, Langenargen, Steigweg 3
404 Krasniqi, Vera	Großhandelskauffrau, 1961, Langenargen, Untere Seestraße 114
405 Huber-Sing, Petra	Altentherapeutin, 1962, Langenargen, Oberdorfer Straße 5
406 Brandenburg, Jürgen	Projekt-Qualitätsmanager, 1963, Langenargen, Amthausstraße 34

Ort, Datum
Langenargen, den 11.4.2014

Bürgermeisteramt
Gemeinde Langenargen

Achim Krafft
Bürgermeister
Unterschrift, Amtsbezeichnung

GEMEINDE LANGENARGEN 5 BODENSEEKREIS

Außenstellenleitung für die Volkshochschule gesucht

Die Volkshochschule Bodenseekreis sucht zum 1. August 2014 eine Leiterin / einen Leiter aus Langenargen für die Außenstelle in Langenargen. Sie oder er sollte Interesse an der Erwachsenenbildung haben, kontaktfreudig und bereit sein, vielfältige organisatorische Aufgaben zu übernehmen.

Zur Tätigkeit gehören die Anmeldemodalitäten für Kursgruppen, Termin- und sonstige Absprachen mit Kursleitern und der Gemeindeverwaltung, die Zusammenarbeit mit dem hauptamtlichen vhs-Team und vieles mehr. Ein Großteil der Kommunikation mit der VHS-Zentrale im Landratsamt Friedrichshafen erfolgt über die vhs-eigene Verwaltungssoftware im Internet. Dafür ist die Zugangsmöglichkeit ins Internet erforderlich.

Diese interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit im öffentlichen Leben der Gemeinde erfolgt auf ehrenamtlicher Basis mit einer Aufwandsentschädigung. Über das Aufgabengebiet unterrichtet Sie gerne die Leiterin der Volkshochschule Bodenseekreis, Annelie Müller-Franken, Tel. 07541 204 5247. Ihre Bewerbungen richten Sie bitte bis 25. April an: Volkshochschule Bodenseekreis, Landratsamt, 88041 Friedrichshafen.

Der Montfortbote gratuliert

Frau Helma Grünke Lindenweg 9, zur Vollendung ihres 77. Lebensjahres am 12. April.

Herrn Frithjof Hochmuth, Finkenweg 13, zur Vollendung seines 77. Lebensjahres am 13. April.

Frau Christa Vogt, Amthausstr. 1, zur Vollendung ihres 85. Lebensjahres am 14. April.

Frau Ida Kunz, Amthausstr. 47, zur Vollendung ihres 81. Lebensjahres am 14. April.

Frau Anna Kracht, Am Rosenstock 58, zur Vollendung ihres 90. Lebensjahres am 15. April.

Herrn Horst-Gerhard Falch, Bleichweg 90, zur Vollendung seines 73. Lebensjahres am 15. April.

Frau Doris Scheurenbrand, Schillerstr. 15, zur Vollendung ihres 70. Lebensjahres am 15. April.

Frau Gerda Seifried, Lindenweg 3, zur Vollendung ihres 72. Lebensjahres am 15. April.

Frau Maria Kiesel, Wanderweg 13, zur Vollendung ihres 76. Lebensjahres am 15. April.

Herrn Manfred Lunke,Untere Seestr. 122/1, zur Vollendung seines 85. Lebensjahres am 16. April.

Herrn Peter Waiblinger, Goethestr. 11, zur Vollendung seines 73. Lebensjahres am 17. April.

Herrn Hans Denn, Tettnanger Str. 38, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 18. April.

Gratulation zum 90. Geburtstag

Ihren 90. Geburtstag feiert Anna Paula Kracht, Am Rosenstock 58, in Langenargen, am Dienstag, 15. April 2014. Bürgermeister Achim Krafft gratuliert der Jubilarin sehr herzlich zum Ehrentag und überreicht ein Geschenk der Gemeinde. Er übergibt auch die Glückwunschurkunde des Ministerpräsidenten Baden-Württembergs verbunden mit den besten Wünschen, noch viele schöne und angenehme Jahre bei guter Gesundheit verbringen zu dürfen. mh

Allgemeine Hinweise

Öffnungszeiten der Schwimmhalle: Mi. 17-21 Uhr (Warmbadetag), Do. 7.30-9.15 Uhr, Fr. 15-20 Uhr.

Recyclinghof: Geöffnet Mi., 15-17 Uhr, Fr. 15-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr.

Tourist-Information: Öffnungszeiten Mo.-Do.: 9-12 u. 14-16 Uhr; Fr. 9-12 Uhr. Tel.: 07543 - 9330-92.

Gemeindearchiv: Do., 16-18 Uhr und nach Vereinbarung unter Tel.: 07543-931841; *fuchs@langenargen.de* af

Bücherei-Öffnungszeiten: Di. 10-12 u. 15-18 Uhr, Mi. 15-18 Uhr, Do. 10-12 u. 15-19 Uhr, Fr. 15-18 Uhr. Öffnungszeiten **während der Osterferien** von 14.04. bis 25.04.: Mo., 14. Apr., geschlossen; Di. (15. Apr., 10-12 Uhr u. 15-18 Uhr; Mi., 16. Apr., 10-12 Uhr u. 15-18 Uhr; Do., 17. Apr., 10-12 Uhr u. 15-19 Uhr; Fr., 18. Apr., geschlossen; Mo., 21. Apr., geschlossen; Di., 22. Apr., 10-12 Uhr u. 15-18 Uhr; Mi., 23. Apr., 10-12 Uhr u. 15-18 Uhr; Do., 24. Apr., 10-12 Uhr u. 15-19 Uhr; Fr., 25. Apr., 10-12 Uhr u. 15-18 Uhr; Karfreitag, 18. April, geschlossen. tb

Verschiebung der Abfallabfuhr durch die Osterfeiertage: Durch die anstehenden Osterfeiertage ergeben sich bei der Abfallabfuhr Änderungen. In Langenargen wird die Biomüllabfuhr aufgrund des Feiertages in der Karwoche vorverlegt. Die Abfuhr findet demnach am Mittwoch, 16. April, statt. Die darauffolgende 2-wöchentliche Restmüllabfuhr verschiebt sich auf Freitag, 25.April. Die Verschiebungen sind in den jeweiligen Abfuhrplänen 2014 bereits veröffentlicht. Wird ein Abfallgefäß zu spät oder zu einem falschen Zeitpunkt zur Abfuhr bereitgestellt, so kann es nachträglich nicht mehr entleert werden. Abfuhrtermine und viele weitere Infos auch unter *www.abfallwirtschaftsamt.de* lra

Sperrung K 7706 zwischen Langenargen und Oberdorf: Ab Montag, 14. April, wird die Kreisstraße K 7706 zwischen Langenargen und Oberdorf gesperrt. Fahrbahnsanierungsarbeiten machen die Vollsperrung für voraussichtlich neun Tage notwendig. Eine Umleitung erfolgt über die L 334 und die B 467. Die bestehende Fahrbahn weist vor und hinter der Brücke über der B 31 starke Fahrbahnschäden auf, die eine Sanierung erfordern. Die Fahrbahn wird auf einer Länge von etwa 500 Metern grundhaft erneuert. Das Straßenbauamt des Bodenseekreises bittet die Verkehrsteilnehmer um Verständnis. lra

Ausstellungen

Ausstellung im Museum und Galerie Lände, Seestr. 24, 88079 Kressbronn: „Blickfänger – Fotografie zwischen Auftrag und Kunst“. Öffnungszeiten: Di.-So., 15-17 Uhr – bis 27. April.

Naturschutzzentrum Eriskirch im alten Bahnhof Eriskirch: „Baumeister Biber“. Wechselausstellung der Naturmuseen Thurgau und Olten. Eintritt frei; Gruppenführungen jederzeit auf Anfrage. Dauerausstellung „Natur am Bodensee“: Schwerpunkt Tier- und Pflanzenwelt im Eriskircher Rieds, und Multimedia-Show „Eriskircher Ried – Naturparadies am Bodensee“. Di.-Do. 14-16 Uhr; Fr.-So.- & Feiertage 10-13 und 14-17 Uhr – bis 25. Mai.

„Aquarellzeichnungen mit Motiven der Region“ von Waltraud Wruck: Blue Marina, Yachthafen Gohren, während der Öffnungszeiten Di.-So. von 10-22 Uhr – bis Juni 2014.

Das Ortsbauamt informiert

Untersuchung aller öffentlichen Gebäude der Gemeinde Langenargen im Hinblick auf das Vorkommen von Legionellen

In den letzten Monaten sind alle öffentlichen Gebäude der Gemeinde Langenargen im Hinblick auf Legionellen untersucht worden. Es wurden Proben genommen und untersucht. Dieses Vorgehen ist vom Gesetzgeber vorgeschrieben. An 2 Stellen wurde ein erhöhtes Vorkommen an Legionellen gefunden:

1. Am Strandbad in Langenargen in den Duschbereichen sind sehr lange Leitungsstränge, in denen sich Legionellen bei relativ niedrigen Temperaturen bilden können. Hier konnte Abhilfe schaffen werden, indem alle Duschen im Strandbad jetzt einzeln versorgt werden durch dezentrale Durchlauferhitzer im Bereich jeder Wasserstelle für Warmwasser. Diese Arbeiten werden zurzeit abgeschlossen. Somit besteht hier keine Gesundheitsgefährdung.

2. In der Heizungsanlage der Schule sind ebenfalls alte, sehr lange Leistungsstränge zur Warmwasserversorgung. Hier sind in einer wenig benutzten Lehrerdusche im Bereich der Turn- und Festhalle geringe Überschreitungen an

Legionellen festgestellt worden. Auch hier wird zurzeit sowohl der Duschbereich der Schwimmhalle, als auch der Duschbereich in der Turn- und Festhalle einzeln versorgt, sodass auch hier keine Gefahr mehr an Legionellen besteht. Neben den technischen Veränderungen wird auch im laufenden Betrieb durch organisatorische Vorgaben ab sofort eine regelmäßige Desinfektion umgesetzt werden. bma

Aktuelles aus der Touristinformation

Start der Schifffahrtsaison

Ab Samstag, 13. April, fahren die Kursschiffe der „Weißen Flotte" viermal täglich ab Langenargen in Richtung Lindau-Bregenz sowie Meersburg-Konstanz-Insel Mainau. Die Saisoncard gilt bis 19. Oktober und kostet 205 €. Tickets sind am Schiffkartenschalter in der Tourist-Information Langenargen erhältlich, der Montag - Freitag von 9-12 Uhr und Mo. - Do. 14-16 Uhr, samstags und sonntags sowie an den Osterfeiertagen von 10-12 Uhr geöffnet ist.

Neue Mitarbeiterin in der Tourist-Information Langenargen

Seit Oktober 2013 ist Friederike Geissler als Studentin der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Ravensburg (DHBW) in der Tourist-Information Langenargen angestellt. Im Rahmen ihres Studiums der Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Tourismus absolviert sie seit April ihr Praxissemester im Amt für Kultur, Tourismus und Marketing, bevor es im Oktober wieder an die DHBW geht. Sie ist insbesondere für das Kinderferienprogramm und den Wassersport zuständig. Zu ihren weiteren Aufgaben gehören unter anderem die Beratung der Gäste, diverse Kartenverkäufe und die Unterkunftsvermittlung. Nach dem Theoriesemester freut sich Friederike Geissler über eine abwechslungsreiche und spannende Saison in der Tourist-Information Langenargen.

Friederike Geissler. Bild: ti

Wald- und Seeputzete 2014

Gemeinde Langenargen führt am vergangenen Freitag erfolgreiche Wald- und Seeputzete durch

Glück hatten die fleißigen Helfer sowie das Organisationsteam der Wald- und Seeputzete in Langenargen am vergangenen Freitag: Bei idealem Wetter konnte die jährliche Sammelaktion durchgeführt werden.

Insgesamt muss doch festgestellt werden, dass sich in jedem Jahr eine erhebliche Menge an Müll entlang des Bodenseeufers und in den Wäldern ansammelt.

Es war auch in diesem Jahr eine Müllmenge, die einen Container mit einem Fassungsvermögen von gut fünf Kubikmeter füllte.

Die Wald- und Seeputzete wurde überwiegend von Schülern und Lehrern der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule durchgeführt. Hier gilt der Dank an Rektor Wolfgang Maurer, der diese Aktion zur Reinigung des Gemeindegebietes jährlich unterstützt und die Einteilung der Sammelgruppe bereits vorab vornimmt.

In diesem Jahr konnten auch einige Bürger bei der Sammelaktion zusätzlich zu den Schülern begrüßt werden.

Die Kinder des Kindergartens „St. Elisabeth" und des Kindergartens Bierkeller waren an der Sammelaktion auch beteiligt.

Im Wald wurde die Reinigung von der Jägerschaft der Jagdgenossenschaft Langenargen geleitet.

Bauhofleiter Hugo Monninger stellte ebenfalls einige Mitarbeiter des Gemeindebauhofs ab, um die Reinigungsaktion zu unterstützen.

Den fleißigen Helfern gebührt ein herzliches Dankeschön für diese tatkräftige Unterstützung der Gemeinde bei der Reinhaltung des Uferbereiches und des Gemeindegebietes.

Zum Abschluss der Sammelaktion entlang des Bodenseeufers, der Gemeindegebietsflächen und des Waldes wurde ein gemeinsames Mittagessen in der Mensa der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule zur Verfügung gestellt. Dieses wurde in diesem Jahr vom Hotel „Schwedi" zubereitet. Auch hierfür ein herzliches Dankeschön an die Familie Göppinger.

Insgesamt ist festzustellen, dass man auch in den kommenden Jahren nicht auf diese Putzaktion im Frühjahr des Jahres verzichten kann, da sich doch immer wieder erhebliche Mengen an Wohlstandsmüll am Ufer und in den Wäldern ansammeln.

Ziel der Aktion ist es unter anderem, das Gemeindegebiet zu säubern und auf die Fremdenverkehrssaison hin für die einheimischen Bürger und die Gäste in ein ansehnliches Bild zu versetzen. bma

Langenargenerin spielt im Schloss

Die ehemalige Langenargener Musikschülerin, Cornelia Boczek, musiziert mit dem Münchner Holzbläserquintett am Donnerstag, 24. April, 20 Uhr auf Schloss Montfort. Ihre Ausbildung begann an der Jugendmusikschule Langenargen. Dabei durchlief sie alle Stationen, angefangen von der musikalischen Früherziehung über Spielkreis, Kinderorchester und Jugendblasorchester. Zudem nahm sie mehrfach am Wettbewerb Jugend musiziert teil und erreichte als Höhepunkt einen Bundespreis im Duo-Wettbewerb. Nach ihrer Verabschiedung im Jugendblasorchester wechselte sie zur Bürgerkapelle und in die Big-Band Langenargen.

Von 2001-2006 begann sie ihr Klarinetten- und Pädagogikstudium an der Musikhochschule Freiburg mit Zwischenstation in Prag an der Akademie der Musischen Künste als Erasmus-Studentin. Danach setzte sie ihr Studium in der italienischen Schweiz, Lugano, fort (2006-2008).

Ein Engagement führte sie zurück nach Freiburg, um an einer Musiktheaterproduktion mitzuwirken. Danach vervollständigte sie ihr Studium an der Universität der Künste Berlin mit dem Konzertexamen. In dieser Zeit absolvierte sie auch ein Praktikum bei den Münchner Symphonikern.

Seit 2012 lebt sie als freischaffende Musikerin in München und spielt regelmäßig zur Aushilfe in professionellen Orchestern und tritt als Kammermusikerin in unterschiedlichen Formationen auf. Seit 2012 ist sie Mitglied des Münchner Holzbläserquintetts. Kartenvorverkauf: Tourist-Information Langenargen.

Die ehemalige Langenargener Musikschulschülerin Cornelia Boczek spielt am Do., 24. April, 20 Uhr im Schloss mit dem Münchner Holzbläserquintett. Bild: bma

Das schreib ich mal dem Montfort-Boten

Leserbriefe sind willkommen – Veröffentlichungen unter dieser Rubrik unterliegen nicht der Verantwortung der Schriftleitung – Kürzungen behalten wir uns vor; es besteht in keinem Fall ein Anrecht auf Veröffentlichung.

Langenargens Logo

Die einseitige und wiederholt geäußerte Meinung von Herrn Siedfried Kleck zum Thema Logo ist nicht unbedingt die Meinung aller Langenargener. Es gibt auch Stimmen, die mehr Weitsicht beweisen.

Höchst diskriminierend aber finde ich die Aussage über die Qualität der Arbeit von überregional anerkannten und erfolgreichen Profis, so disqualifiziert sich der Schreiber selber.

Eberhard Göcke, Langenargen

Offener Brief an Bürgermeister Achim Krafft

Betreff: Planfeststellungverfahren Bundesbahn Meckenbeuren-Lindau – vergesst die Anwohner dabei nicht

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wie ich aus der Presse erfahren habe, können alle betroffenen Bürger und Gemeinden im Zuge des Feststellungsverfahrens im April 2014 die Akten einsehen. Ausgehend von der Tatsache, dass die Bahn mit der Elektrifizierung der Strecke Friedrichshafen-Lindau auch das Kontingent der Verbindungen erhöhen wird, wäre es interessant von Ihnen zu erfahren, wie die Gemeinde ihre Bürger vor dem zusätzlichen Lärm schützen will. Da Sie ja inzwischen Erfahrungen mit Bürgerbeteiligung haben (Logo LA), gehe ich davon aus, dass Sie und der Gemeinderat eine öffentliche Sitzung mit Ihren Maßnahmen zum Schutz der Bürger einberufen werden, bevor die Einspruchsfrist abgelaufen ist. Besonders interessant wäre es, von Ihnen zu erfahren, welche Auswirkung die Erweiterung der Bahn für die heutigen Bahnübergänge ergeben und die Lärmschutzmaßnahmen für die direkt betroffenen Anwohner aussehen werden.

Mit freundlichen Grüßen
Uwe Bruno, Friedrichshafenerstr. 27/2

Die Hauptverwaltung informiert

Wolfgang Sahner vom Gemeindebauhof feierte 25-jähriges Jubiläum im öffentlichen Dienst

Seit genau 25 Jahren ist Wolfgang Sahner im öffentlichen Dienst tätig. Am 1. Juli 1990 trat er seine Tätigkeit als Mitarbeiter des Bauhofs bei der Gemeinde an. Am 2. April 2014 konnte er unter Berücksichtigung weiterer Zeiten sein 25-jähriges Jubiläum im öffentlichen Dienst begehen. In einer kleinen Feierstunde bedankten sich Bürgermeister Achim Krafft, Hauptamtsleiter Klaus-Peter Bitzer, Ortsbaumeister Michael Gonser und Bauhofleiter Hugo Monninger bei dem Jubilar für seine geleistete Arbeit in all den Dienstjahren.

Insbesondere wurde die stets zuverlässige und sorgfältige Arbeitsweise von Wolfgang Sahner hervorgehoben.

Den Dank für seine wertvollen Dienste drückte der Bürgermeister mit einem kleinen Geschenk aus. bma

V. l.: Bürgermeister Achim Krafft, Wolfgang Sahner, Ortbaumeister Michael Gonser, Hugo Monninger. *Bild: bma*

Geänderter Redaktionsschluss

Ausgabe 15 (Karfreitag):

Die Produktion des Montfort-Boten mit Erscheinungsdatum 18. April wird vorverlegt:

Redaktionsschluss
Montag, 14. April, 12 Uhr;
redaktion@montfortbote.de

Anzeigen-Annahmeschuss:
Montag, 14. April, 16 Uhr.
anzeigen.tettnang@schwaebische.de
Betreff: „Montfort-Bote“

Wir bitten um Beachtung.
VERLAG UND REDAKTION

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Nachtbereitschaft: Mo. bis Fr. jeweils 19-8 Uhr; Sa. 8 Uhr bis Mo. 8 Uhr; an Feiertagen: 8 Uhr bis Folgetag 8 Uhr. Zu erfragen unter Tel. **0 180 1 92 92 96;**

Apothekennotdienst:

Lindau bis Langenargen: 8.30 Uhr bis Folgetag 8.30 Uhr; im Kreis Friedrichshafen: 8-8 Uhr. Notdienstgebühr: 2,50 €; gebührenfrei zu erfragen unter: **0800 00 22 833**; Mobilfunknetz: 22 833

Rettung + Feuerwehr: Notruf 112
Krankentransport: 19222
Notdienst d. Kinderärzte: 01801 - 929293
Zahnärztlicher Dienst: 0180 5911 - 620.
Tierärztlicher Notdienst: über die Rettungsleitstelle 07541-19222.
Stromstörung: Regionalwerk Bodensee 07542 - 9379 - 299; Kundentel.: 9379 - 0.

Notfallpraxen

Am Wochenende und an Feiertagen können akut erkrankte Patienten ohne vorherige Anmeldung direkt in die nächstgelegene Notfallpraxis kommen:

Öffnungszeiten: Sa., So., Feiertag: 8-21 Uhr: Telefonisch ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst über die zentrale Rufnummer 07541 - 19222 zu erreichen.

Notfallpraxis Friedrichshafen: Am Klinikum Friedrichshafen, Röntgenstr. 2, 88048 Friedrichshafen. **Notfallpraxis Tettnang:** An der Klinik Tettnang, Emil-Münch-Str. 16, 88069 Tettnang.

Notfallpraxis Überlingen: Am Helios Spital, Härlenweg 1, 88662 Überlingen

In lebensbedrohlichen Situationen – Rettungsdienst/Notarzt: 112.

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 12. April
14.00 Generalprobe Konzert Musikschule
17.30 Beichtgelegenheit
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Sonntag, 13. April
10.15 Evangelienspiel am Brunnen beim Rathaus, Prozession zur Kirche u Eucharistiefeier anschl. Missioessen
18.30 Bußfeier für beide Gemeinden

Montag, 14. April
18.30 Vesper
19.30 Fastenlesung

Dienstag, 15. April
19.30 Fastenlesung

Mittwoch, 16. April
19.30 Agapefeier

Donnerstag, 17. April
14.00 Miniprobe
18.30 Feier des „Letzten Abendmahls“ für beide Kirchengemeinden
19.30 bis 22.00 Uhr Betstunden

Freitag, 18. April
15.00 Karfreitagsliturgie mitgestaltet vom Kirchenchor
18.30 Karmette

Samstag, 19. April
13.15 Probe Musiker Osternacht
14.00 Generalprobe Kirchenchor und Streicher
21.00 Feier der Osternacht mit Choralschola, Bläsern und Pauken und Taufe anschl. Osternachtsempfang

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 13. April
9.00 Familiengottesdienst, Palmweihe u. Prozession
Bußandacht in Langenargen

Montag, 14. April
9.00 Kirchengroßputz

Dienstag, 15. April
17.00 Kreuzwegandacht

Mittwoch, 16. April
17.00 Miniprobe
17.30 Erstkommunionprobe
18.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 17. April
Feier des Letzten Abendmahls für beide Gemeinden in Langenargen
20.00 Beginn Ölbergandacht

Freitag, 18. April
15.00 Karfreitagsliturgie mitgestaltet vom Kirchenchor

Kath. Pfarramt: Mo.-Do. 9 -11.30, Do. 16-18 Uhr. Tel.: 2463, www.st-martin-langenargen.de

Mitteilungen Langenargen

Das Sakrament der Versöhnung vor Ostern in Langenargen empfangen am Sa., 12. April, ab 17.30 Uhr.

Familiengottesdienst am Palmsonntag - Herzliche Einladung an Groß und Klein Treffpunkt am So., 13. April, 10.15 Uhr am Brunnen beim Rathaus; nach der Palmsonntagserzählung: Prozession zum Gottesdienst in der Kirche. Liebe Kinder, kommt alle mit Euren Palmen und begleitet uns. Für die Teilnehmer an der Palmprozession sind in der Kirche die vorderen Plätze reserviert.
Kinderkirche-Team

Zum Fastenessen am Palmsonntag lädt der Missionsausschuss am So., 13. April, ab 11.30 Uhr ins kath. Gemeindehaus ein. Serviert werden leckere Maultaschen mit Kartoffelsalat, für Getränke ist ebenfalls gesorgt. Der Erlös kommt den Bewohnern der Einrichtung Anawim auf den Philippinen zugute. Mit dem Projekt unterstützt der Missionsausschuss ältere, mittellose Menschen die in der einfachen Einrichtung Zuflucht gefunden haben. Der abgelegene Ort konnte mit den Erlösen des Fastenessens und durch Spenden an das öffentliche Stromnetz angeschlossen werden, was nicht nur für die Bewohner elektrisches Licht bedeutet, sondern auch dauerhaft Trinkwasser, das nun mit der elektrischen Wasserpumpe gefördert wird. Der Missionsausschuss unterstützt derzeit gezielt den Aufbau einer medizinischen Basisversorgung. *mb/khb*

Die Minis treffen sich zur Probe für die Gottesdienste der Kar - und Ostertage am Do., 17. April, 14 Uhr, in der Pfarrkirche.

Gründonnerstag findet das feierliche Abendmahl um 18.30 Uhr mit Kommunionsspendung statt.
Im Anschluss: Gebetsstunden
19.30 -20 Uhr: Stille Anbetung,
20-21 Uhr gestaltet Fr. Burkhart,
21-22 Uhr übernimmt der Frauenbund die letzte Stunde der Nachtwache.

Minis verkaufen Ostereier: In der Osternacht verkaufen die Minis nach der Messe selbst gefärbte Ostereier. Der Erlös kommt den Rom-Wallfahrern zugute.

Kleidersammlung Fair Trade: Mit großem Erfolg konnte der kath. Frauenbund Langenargen, die Sammlung abschließen. Herzlichen Dank allen Spendern, die sich manchmal von Kleidern trennten, die ihnen „lieb und teuer“ waren. Alle wünschen und hoffen, dass Anderen, die es nötiger haben, damit geholfen werden kann.
Kath. Frauenbundteam

Mitteilungen Oberdorf

Familiengottesdienst an Palmsonntag am 13. April, 9 Uhr in der Kirche St. Wendelin in Oberdorf. Das Kinderkirchenteam St. Wendelin freut sich auf zahlreichen Besuch.

Termin: Der Großputz findet am Mo., 14. April, ab 9 Uhr statt.

Die Minis treffen sich zur Probe für die Gottesdienste der Kar - und Ostertage am Mi., 16. April, 17 Uhr in der Pfarrkirche.

Die Probe zur Erstkommunion beginnt am Mi., 16. April, 17.30 Uhr in der Kirche. Es ist unbedingt notwendig, dass alle Erstkommunionskinder bei der Probe dabei sind; sie mündet in die Abendmesse und wird bis etwa 19.15 Uhr dauern.

Den Abendmahlsgottesdienst am Gründonnerstag feiern die Oberdorfer mit den Langenargenern zusammen am Do., 17. April, 18.30 Uhr, in der St. Martinskirche. Anschl. Gebetsstunden ab 20 Uhr: „Solidarisieren mit dem Leiden Jesu.“

Erstkommunion feiern am Ostermontag, 21. April, 10.15 Uhr, zehn Kinder: Tim Breyer; Laila Brugger; Carla Dillmann; Charlotta Gauss; Emilia Hanser; Angelina Hofer; Mike Rienäcker; Mara Schöllhorn; Fynn Vanderstraten; Manuel Zell. Ein herzliches Dankeschön allen Gruppenmüttern sowie Pastoralreferentin Stefanie Teufel für ihre Begleitung und Gottes Segen allen Kommunionkindern!

Mitteilungen Langenargen und Oberdorf

Der Bußgottesdienst am So., 13. April, 18.30 Uhr, in Langenargen, gibt eine wertvolle Anregung zur Besinnung.

Das Pfarrbüro ist am Gründonnerstag nachmittags geschlossen

Seelsorgeeinheit

Es ist wieder soweit, die Pfadfinderinnen verkaufen nach der Abendmesse in Langenargen und vor der Palmsonntagsmesse im Gästehaus St. Theresia Moos selbst gemachte Handpalmen.

Einer für alle

Leben retten durch eine Blutspende beim DRK und den neuen Blutspendeausweis erhalten

Blutspender erhalten in Kürze den neuen einheitlichen Blutspendeausweis der DRK-Blutspendedienste im handlichen Scheckformat. Die nächste Möglichkeit dazu ist am

Mittwoch, 7. Mai,
von 15-19:30 Uhr
Festhalle, Kirchstraße 15
in Langenargen

Mit dem neuen Blutspendeausweis können Blutspender zukünftig bundesweit bei allen DRK-Blutspendediensten mit nur einem Nachweisdokument spenden.

Infos unter der gebührenfreien DRK-Service-Hotline 0800 - 1194911 und im Internet unter www.blutspende.de.

Evangelische Kirche Langenargen-Eriskirch

Palmsonntag, 13. April

9.00 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrerin Neveling)
10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrerin Neveling)
Hl. Abendmahl, Jubelkonfirmation

Montag, 14. April

19.30 Fastenlesung St. Martin

Dienstag, 15. April

19.30 Fastenlesung St. Martin

Mittwoch, 16. April

11.00 Kindergartengottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff)
15.30 Gottesdienst im Altenheim in Langenargen (Pfarrer Fentzloff)
19.30 Agapefeier in der St. Martin Kirche in Langenargen
Abschluss der Fastenlesungen

Gründonnerstag, 17. April

18.00 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff)
Hl. Abendmahl
19.00 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Fentzloff)
Hl. Abendmahl
20.00 Kreuzweg an der Argen

Karfreitag, 18. April

9.00 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrerin Neveling)
Hl. Abendmahl
10.30 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrerin Neveling)
Hl. Abendmahl

Kreuzweg entlang der Argen – an Gründonnerstag

Wie in jedem Jahr findet nach dem Gottesdienst der Kreuzweg an der Argen statt. Es wird von den Teilnehmern abwechselnd ein Kreuz aus Holz getragen und an verschiedenen Orten entlang des Flusses Texte aus den Evangelien gelesen. Der Kreuzweg beginnt an der Kabelhängebrücke um 20 Uhr.

Ev. Pfarramt der Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch, Telefon: 2469; Pfarrbüro Di.- Do.: 9.00-12.30 Uhr; www.ev-kirche-langenargen.de

Ökumenische Bibellesung

Die ökumenische Bibellesung während der Fastenzeit findet von Montag bis Freitag um 19.30 Uhr in der Marienkapelle in St. Martin statt.

Mo., 14. April, wird aus 2. Samuel 18+19 gelesen; Di., 15. April, aus 2 Sam 22. Als Abschluss wird am Mi., 16. April, eine Agapefeier in der St. Martinskirche gestaltet.

Zu dieser Abschlussfeier mit Lesungen und den Gaben von Brot und Traubensaft wird herzlich eingeladen.

Allen Mitwirkenden an der Fastenlesung 2014 sei von Herzen gedankt.

Veranstaltungen

Turmbesteigungen: 1. März-31. Okt., tägl., bei guter Witterung, 10-12 Uhr u. 13-17 Uhr

Gästebegrüßung: Dienstags, 9.30 Uhr; mit anschließender Führung; Treff: Vor der Tourist-Info

Historischer Spaziergang u. Familienführung: Freitags, 10.30 Uhr; Treff: Vor Schloss Montfort

Freitag, 11. April

10 Uhr Kolloquium: SchussenAktivplus „Reduktion v. Fäkalindikatorbakterien im Oberflächenwasser", Dr. Frauke Lüddeke, Inst. für Seenforschung d. LUBW — Argenweg 50/1

Samstag, 12. April

19 Uhr DGH_Kult: „Ernst und Heinrich" spielen im Dorfgemeinschaftshaus Oberdorf „Donderblitz und Haideanai"; Schwäbisches Musik-Kabarett — DGH Oberdorf

Sonntag, 13. April

11 Uhr Ausstellungseröffnung des Museum 2014 — Schloss Montfort

Mittwoch, 16. April

19.30 Uhr „Internationales Violinfestival junger Meister" – Eröffnungskonzert — Schloss Montfort

Donnerstag, 17. April – Gründonnerstag

8-13 Uhr Wochenmarkt — Uhlandplatz

Familien

Familientreff: Gespräche und Beratung zu Erziehung, Partnerschaft u. Familienalltag; Mi., 15-17 Uhr, Amthausstraße 13 und nach Vereinbarung, Tel. 07543 6052240; mit Susanne Wagner, Ansprechpartnerin des Jugendamtes. Ort: Rumpelstilzchen. *susanne.wagner@bodenseekreis.de* sw

„Offener Montagstreff" Osterferien: Für Eltern und Kinder; montags 15-17 Uhr, Amtshausstr. 13; Kontakte knüpfen, Gespräche führen, sich austauschen. Info/Anmeldung: Margrit Wahl, 07543 - 499089; Kinderbetreuung mit Manuela Darga. Der Montagstreff macht Osterferien vom 14.-22. April. mw

Unsere Kleinsten

Qualifizierter Babytreff: Jeden Mi., 9.30-11 Uhr, Amthausstr. 13; Birgit Kleine, 07541 809545; Ort: Rumpelstilzchen. sw

Offene Krabbelgruppe, Eltern-Kind-Treff: Für Kinder ab etwa einem Jahr, Do., 10-11.15 Uhr, Info: Barbara Kever, Tel. 9346134; Ort: Rumpelstilzchen. sw

Unsere Wilden

Jugendhaus Stellwerk

Öffnungszeiten: Mi. 17-21 Uhr, Fr. 18-22 Uhr; ab 13 J.; Mühlesch 2, Hausleitung: Daniel Lenz. *stellwerk.la@gmail.de*

Jugendraum „TREFF" an der FAMS

Der „TREFF LA" bietet allen Fünft- bis Neuntklässlern aus Langenargen und deren Freunden einen Treffort mit gemütlicher Sofa-Ecke zum Abschalten, Musikhören, Miteinanderreden; viele Spiele u.a. Dart, Tischkicker, Billard; Thekenbetrieb.

Öffnungszeiten von 10. März bis 10. Juli: Mo. u. Di. 12-17 Uhr; Mi. 13-17 Uhr u. Do. 12-14 Uhr. Der Jugendraum „TREFF" ist im Altgebäude der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, Eingangsbereich links, im Raum A11. Leitung: Gisela Sterk, Gemeinde-Jugendbeauftragte. gs

Stellwerk Langenargen – Billard-Turnier der Jugendhäuser des Bodenseekreises

Am Montag, 14. April, findet in den Vereinsräumen des Pool Billard Clubs Langenargen („Grisu") ab 16.30 Uhr ein Billard-Turnier der Jugendhäuser des Bodenseekreises statt. Der Jugendtreff Stellwerk wurde als Teilnehmer angemeldet. Es werden noch Mitspieler gesucht. Es wird in verschiedenen Altersklassen gespielt. Bei den Jungs umfasst die Klasse U14 das Alter 10-14 Jahre, die Klasse Ü14 das Alter 15-20 Jahre. Mädchen spielen im Alter von 10-20 Jahren in einer Klasse. Wertvolle Preise winken. Bei Interesse bitte Meldung bis 11. April, 22 Uhr an die Jugendhausleitung, Daniel Lenz, lenz@langenargen.de oder die Jugendbeauftragte der Gemeinde Langenargen, Gisela Sterk, sterk@langenargen.de. bma

Die „Unsrigen“ laden ein

Kolloquium im Seenforschungsinstitut: SchussenAktivplus: Reduktion von Fäkalindikatorbakterien im Oberflächenwasser durch verbesserte Abwasser- und Regenwasserbehandlung. Dr. Frauke Lüddeke, Institut für Seenforschung der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg, Langenargen. Freitag, 11. April, 10 Uhr, Institut für Seenforschungder LUBW, Argenweg 50/1. lubw

Jahreshauptversammlung der Narrenzunft d'Dammglonker: Am Freitag, 11. April, 20 Uhr, in der Festhalle Langenargen. sh

Jahrgang 1931: Fr., 11. April, mit Auto o. Bahn nach Nonnenhorn zum Rädle bei Wendelin Hornstein, Uferstr. 14. Abfahrt DBB 15.03 Uhr, Autofahrer bitte ab 15 Uhr Platz reservieren. bg

„Runder Tisch“ im El Greco: Der Partnerschaftsverein Langenargen-Noli e.V. lädt alle Mitglieder und Freunde, die an der italienischen Sprache interessiert sind, zum dritten „Runden Tisch“ am Mittwoch, 16. April, ab 19 Uhr ins Restaurant El Greco in der Bahnhofstraße ein. Nach den großen Erfolgen der letzten beiden Treffen hofft der Verein wieder auf eine große Teilnehmerzahl. Den Gesprächskreis leitet Laura Carosa. cw

NABU – „Vogelkonzert im Eriskircher Gemeindewald“

Die örtlichen NABU-Gruppen laden am Sonntag, 13. April, alle Mitglieder und interessierte Gäste zu einer morgendlichen Exkursion in den Eriskircher Gemeindewald ein. Ausführlich werden alle hör- und sichtbaren Vögel vorgestellt. Zusätzlich werden die zahlreichen, vom NABU angebrachte Nistkästen für Vögel und Sommerquartiere für Fledermäuse und deren Bewohner erläutert. Die Dauer beträgt ca. 2,5 Stunden. Festes Schuhwerk und ein Fernglas sind hilfreich. Treff: 8:30 Uhr am Parkplatz des Einkaufszentrums Kaufland, 88097 Eriskirch, Friedrichshafener Straße 39. Leitung: Reinhard Götz, Tel. 07541 - 6402. Die Veranstaltung ist kostenfrei und findet nur bei trockener Witterung statt. Infos:*www.nabu-langenargen.de* gd/mb

Aus der Nachbarschaft

Laimnauer Kult-Party: Sa., 12. April, 19:30 Uhr, Argentalhalle Laimnau. Spaß - Tanz - Party, Hits der 70- 80- 90er, Showprogramm, Veranstalter: Argentaler Wickinger e.V. kn

Ostermontag: Motorradweihe in Laimnau. Der Motorsportclub Langnau e.V. im ADAC lädt alle Motorradfahrerinnen und Motorradfahrer herzlich zur Motorradweihe am Ostermontag, 21. April, in die Pfarrkirche nach Laimnau ein. Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr. Im Anschluss wird Dekan Hangst die Biker und Motorräder segnen. Danach lädt der MSC Langnau zum Frühschoppen in das Foyer der Argentalhalle Laimnau ein und freut sich, wenn viele Motorradfahrer zur Motorradweihe kommen, um mit Gottes Segen in die Saison 2014 zu starten. Während des Gottesdienstes können die Motorräder auf dem Parkplatz bei der Kirche abgestellt werden. Die Weihe findet bei jeder Witterung statt. Infos: 0170 - 9309644 oder *www.msclangnau.de*

Osterkonzert des Kreisverbandsjugendblasorchesters: Sa., 19. April, 16 Uhr, Prinz-Max-Saal, Salem-Neufrach. Der Eintritt ist frei. mb/pe

Hopfen trifft Herd

„Herr Doktor, noch ein Bier, bitte“

Ein Haubenkoch, zwei junge Bierbrauer, besondere Zutaten und das alles gemixt im Intro-extra. Am Sa., 12. April, treffen sich Helmut Feuerlein und das junge Start-Up Unternehmen Brau:Zeit im Bahnhof Langenargen zum Event „Hopfen trifft Herd“.

Helmut Feuerlein, Haubenkoch mit Leidenschaft, wird an diesem Tag an seiner Kochinsel nicht nur Genüsslichkeiten zaubern: Er hat speziell für dieses Event an spannenden Kreationen mit und rund um das Brau:Zeit-Bier experimentiert. Passend dazu haben die Doktoranten der Zeppelin Universität Manuel Molterer und Benedikt Federspiel mit ihrem Label nicht nur den Hopfenextrakt für den Koch beigesteuert – sie öffnen an diesem Tag die Bierflaschen und laden ein, ihre traditionell gebrauten Bio-Biere zu verkosten.

Das Intro-extra ist an diesem Tag nicht nur thematischer „Gärboden“ sondern hat auch ungewöhnliche Kochzutaten und inspirierende Kochbücher zusammengestellt. mb/kl

Info: 07543 - 913680, kl@introextra.de

Gestalten das Event „Hopfen trifft Herd“ v. l.: Kerstin Lämmel, Haubenkoch Helmut Feuerlein, Benedikt Federspiel und Manuel Molterer. Bild: pr

DGH_Kult

Ernst und Heinrich – Donderblitz und Haidanai

„Donderblitz und Haideanai“ heißt das Musik-Kabarett von Ernst und Heinrich, das im Rahmen von „DGH_Kult“ am Sa., 12. April, geboten wird: Schwaben in alltäglichen Begebenheiten, Schwäbisch als Amtssprache, Saiteninstrumente: Musik-Kabarett. Der Eintritt kostet 15 €. Kartenreservierungen (keine Platzreservierungen) sind möglich unter *www.dgh-oberdorf.* Einlass ist ab 19 Uhr. Karten-Reservierungen: *www.dgh-oberdorf.de/* Abendkasse. mb/jz

Ernst und Heinrich spielen „Donderblitz und Haideanai“ am Sa., 12. April, beim DGH_Kult in Oberdorf. Bild: bb

Partnerschaftsverein Langenargen/Bois-le-Roi

Erfolgreicher Vortrag „Cézanne – Übervater der Modernen Malerei“

Das Partnerschaftsverein Bois-le-Roi hatte zu seiner jährlichen Kunstmatinee im Münzhof eingeladen: Marie-Theres Scheffczyk hielt einen Diavortrag über Paul Cézanne. Knapp 100 Besucher waren beeindruckt von dem Vortrag, mit dem das Lebenswerk des Malers und die Wechselwirkungen mit seinem Umfeld vermittelt wurden.

Kein Maler der zweiten Hälfte des 19. und des beginnenden 20. Jahrhunderts hat in seinen Bildern so viele gestalterische Neuerungen erarbeitet wie Paul Cézanne. Nachdem sich sein Frühwerk zum Teil hochdramatisch und gelegentlich auch bewusst schockierend gibt, entwickelt er späterhin Neuerungen in Farben- und Formensprache sowie in Bezug auf Perspektive und Bildrhythmik. Zwar bleibt er bei diesem revolutionären Unterfangen in seiner Malerei zeitlebens der Gegenständlichkeit verbunden, doch er distanziert sich dabei deutlich vom Naturvorbild.

Anhaltender Beifall der Besucher und viele begeisterte Kommentare bestärkten den Partnerschaftsverein in der Idee, die Kunstmatinee im nächsten Jahr fortzusetzen. mb/stm

SBS wartet mit eindrucksvollen Zahlen auf

Geschäftsführender Beirat im Amt bestätigt

Ein vollbesetzter Münzhof sorgte beim Vorsitzenden des geschäftsführenden Beirats der Senioren-Begegnungsstätte (SBS) am Dienstag für eine familiäre und harmonische Jahreshauptversammlung. Die Leitung der SBS mit Reinhold Terwart an der Spitze wurde nach dem Kassenbericht durch Erich Michelberger und der Entlastung einstimming in ihrem Amt von den Anwesenden bestätigt.

Als Höhepunkt des vergangenen Jahres bezeichnete Terwart in seinem Rechenschaftsbericht die Feier anlässlich des 20-jährigen Bestehens der aktiven Gemeinschaft mit dem Festakt in der Festhalle sowie der Ausstellung im Foyer des Rathaus. Auch in puncto Reisen zeigten sich die Senioren dynamisch. So habe man mit der Frühjahrsreise in die Toskana, dem Besuch des Weihnachtsmarktes in Innsbruck aber auch mit der Fahrt zur Mecklenburgischen Seenplatte und der Flugreise nach Istanbul viel erlebt und wunderschöne Tage erleben dürfen. „Schön auch, dass wir in diesem Jahr für neun Kinder aus Langenargen den Beitrag für Mini-LA übernehmen konnten", freute sich Terwart.

Die zahlreichen sportlichen Aktivitäten, künstlerischen und musischen Beschäftigungen mit vielen Beteiligten belegten zudem das große Interesse am vielfältigen Angebot der Senioren. „Das Leben ist nur dann kurz, wenn man die Zeit nicht nutzt", zitierte Reinhold Terwart passend dazu den römischen Philosophen Seneca und dankte allen, die sich für die SBS so tatkräftig und engagiert einsetzten.

Zweimal Tausend Häppchen und Kuchen

Bürgermeister Krafft zeigt sich vom Angebot begeistert. Schließlich handele es sich hier nicht um einen Verein, sondern um eine gemeindliche Einrichtung, deren Verantwortliche eine vorbildliche Zusammenarbeit mit der Verwaltung pflegten. „Die enorme Beteiligung in den unterschiedlichsten Gruppen unterstreicht die Wichtigkeit und Beliebtheit der Senioren-Begegnungsstätte. Sie leisten unglaubliches und dürfen zu Recht stolz auf das Geleistete sein", so Krafft.

Unter anderem von einem großartigen Sommerfest mit Rekordbesuch berichtete Edelgard Göpper, die sich für den Hausbetrieb verantwortlich zeigt. Alleine bei der Jubiläumsfeier buken die Damen des Cafeteria-Teams laut Göpper über 1000 Kleinkuchen sowie weitere 1000 Häppchen, um die Gäste kulinarisch zu verwöhnen. „Was wäre die SBS ohne diesem rührigen Team – Ich möchte es mir nicht vorstellen", meinte der Vorsitzende. Im Rahmen des Schwerpunktes „Kreativität in der SBS" stellten sich die Arbeitsgruppen der Aquarellmaler und Schnitzer der interessierten Besucherschar anhand von Bildern und Werken eindrucksvoll vor. Musikalisch umrahmt wurde die Versammlung durch das Akkordeon-Orchester „Junge Oldies". ah

Die Wahlen ergaben folgendes Ergebnis

Reinhold Terwart (Beirats-Vorsitzender), Dr. Jörg Bart (stellvertretender Vorsitzender), Rüdiger Nickel (Schriftführer, Öffentlichkeitsarbeit), Erich Michelberger (Schatzmeister), Siegfried Peiler (stellvertretender Schatzmeister), Edelgard Göpper (Hausbetrieb), Bürgermeister Achim Krafft, Klaus-Peter Bitzer (beide erweiterter Beirat). ah

Edelgard Göpper (von links), Klaus-Peter Bitzer, Erich Michelberger, Reinhold Terwart, Dr. Jörg Bart, Bürgermeister Achim Krafft und Rüdiger Nickel sehen in der SBS eine starke und dynamische Gemeinschaft. Bild: ah

Veranstaltungskalender

vom 14. April bis 18. April 2014

Cafeteria geöffnet:
Di. 10-12, Mi. 14-17,
Do. 10-12 u. 14-17;
Fr. 16-18 Uhr

Montag 14. April
9:30 Tennis
11:00 Tennis
14:30 Beiratssitzung
16:00 Englisch-Konversation

Dienstag, 15. April
10:00 Nordic-Walking

Mittwoch, 16. April
11:00 Tennis
12:30 Tennis
14:00 Skat

Donnerstag,17. April
Wanderung: Kalzhofen/Salmaser Höhe/Oberstaufen
(WF: Krebs/Bühler)
10:30 Frühschoppen
14:00 Kartenspiele
14:30 Jahrgänger 1928
18:30 Bridge

Freitag, 18. April
Karfreitag

Besondere Hinweise
Mi., 23. April, 14 Uhr: Kultur – Klassisches Ballett m. Bild-u. Ton, Demonstration; Do., 24. April, Wanderung: Radolfzell/Moos/Stein am Rhein (WF: Krebs); So., 27. April, ab 11 Uhr „Tag der offenen Tür".

„Kressbronner Wandertage"

Mit E-Bike-Tour

Pünktlich zum Aufblühen der Obstbäume eröffnen die Kressbronner die Frühlingssaison mit den traditionellen Wandertagen am Samstag, 13. April, und Sonntag, 14. April. Jeweils ab 10 Uhr starten Wanderer, Radler und Nordic Walker ab dem Rathausplatz Kressbronn zu den rund dreistündigen geführten Rundtouren durch das Bodensee-Hinterland.

Ziel eines jeden Wandertages ist dann der „Hof Milz", eine historische Bauernhofanlage, die vor kurzem aufwändig restauriert wurde. Die Teilnahme an den geführten Touren ist kostenfrei.

Auf Hofgut „Milz" gibt es für die müden Wanderer ein schwäbisch, deftiges Mittagessen aus der Scheunenküche und musikalische Unterhaltung den ganzen Nachmittag lang.

Neu in diesem Jahr ist eine extra E-Biker-Tour und der Möglichkeit, E-Bikes vor Ort auszuleihen. Infos: Tourist-Info Kressbronn, Bahnhofsplatz, 07543 - 96650, *tourist-info@kressbronn.de www.kressbronn.de* *mb/tikr*

Freiwillige Feuerwehr

Kommandant Martin Schöllhorn steht weiter zur Verfügung, Nachfolger für die Jugendarbeit gefunden

In gewohnt disziplinierter Aufmerksamkeit der versammelten Einsatzkräfte begann jüngst die 34. ordentliche Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Langenargen. Zum letzten Mal berichtete dabei Hansjörg Faas über das vergangene Jahr der Jugendfeuerwehr: Er hat in Johannes Mühlhaupt endlich seinen langgesuchten Nachfolger gefunden, der laut Satzung per Handschlag des Kommandanten auf der Versammlung in sein neues Amt verpflichtet wurde.

Die verantwortungsvolle Aufgabe der Wehren, die sich erst einmal mit den Anforderungen der modernen Arbeitswelt in Einklang bringen lassen muss, wird schließlich nicht beruflich, sondern, wie der Name schon sagt, freiwillig ausgeübt. Auf ein realtiv ruhiges Jahr war zurückzublicken: Zu lediglich 49 Einsätzen wurde die Feuerwehr im Berichtsjahr 2013 gerufen, dazuzuzählen die Brandwachen in Münzhof, Festhalle und Schloss. Zu den Kuriositäten zählt dabei der Fund einer Stabbrandbombe britischer Herkunft in der Unteren Seestraße am 15. Dezember. Höhepunkt für die Oberdorfer war die Übernahme des neuen Löschfahrzeuges.

Die erneute Kandidatur von Martin Schöllhorn bei den anstehenden Wahlen für den Posten des Hauptkommandanten war um so erfreulicher, als er doch seit letztem Sommer schon einen Nachfolger suchte, sich aber keiner fand.

Bürgermeister Achim Krafft stellte in seinem Grußwort die Lösung der räumlichen Enge vor allem bei den Aktiven und der Jugendfeuerwehr in Aussicht: „Dabei werden wir sicher nicht nur ein paar Fenster tauschen“, erläuterte der oberste Chef der Wehr seine Absicht, auch wenn die wünschenswerten Bauarbeiten am Feuerwehrhaus die Anschaffung eines weiteren modernen Fahrzeugs in die Zukunft verweisen. „Parallel bauen und Löschfahrzeug beschaffen geht nicht“, bedauerte der Rathauschef. Mit dem siebten Jahr ist die Feuerwehr damit, laut wiedergewähltem Kommandanten, in der Beschaffung hintendran. Auch aus dem Bericht des Kommandanten Wolfgang Litz war, laut Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans, eine Unterdeckung von 13 Mann zu ermitteln.

Die Werschätzung der Bürger für den immensen Zeitaufwand nicht nur in Fort- und Weiterbildung der Freiwilligen gilt derzeit umsomehr den fünf Feuerwehrfrauen, 73 Feuerwehrmännern (davon 29 Kräfte in Oberdorf), deren Risikobereitschaft auch durch die nahezu vollständige Präsenz des Gemeinderates gewürdigt wurde. tv

Hintere Reihe v.l.: Martin Schöllhorn (1. Kommandant), Günter Behr (Ehrung für 40 Jahre Zugehörigkeit), Philipp Wittmann (stellvertr. Kommandant), Wolfgang Litz (stellvertr. Kommandant), Karl Bentele (vom Ober- zum Hauptfeuerwehrmann befördert), Andreas Kittler (vom Ober- zum Hauptlöschmeister befördert), Wendelin Hofer (stellvert. Zugführer Oberdorf), Maik Kraus (vom Feuerwehrmann zum Oberfeuerwehrmann berfördert), Johannes Mühlhaupt (Jugendfeuerwehr), Ralf Brugger (Zugführer Oberdorf), Bürgermeister Achim Krafft, der stellvertretende Kreisbrandmeister Timo Keirath. Davor: Georg Lemp (Aufnahme aus der Jugendfeuerwehr), Alexander Oeckl (Beförderung zum Feuerwehrmann), Kai Eberding (Beförderung zum Feuerwehrmann), Lukas Breyer (Aufnahme aus der Jugendfeuerwehr), Dominik Härle (Beförderung zum Feuerwehrmann). Bild: tv

Senat der Narrenzunft „d‘ Dammglonker“ neu formiert

Lothar Wittmann, Präsident der Senatoren, plädierte für einen Generationenwechsel – der Führungswechsel war nur noch eine Formalie.

Die Mitglieder hatten untereinander im Vorfeld intensive Gespräche geführt. Dass hierbei ein reges Interesse vonseiten der jungen Senatoren bestand, bezeuge „das Verständnis von Verantwortung unserer jungen Senatoren und den Mut, sich dieser nicht zu entziehen“, freute sich der scheidende Präsident Lothar Wittmann. Er war 26 Jahre lang der Kopf der Senatoren und gab nun „beruhigt“ den Weg frei für die nächste Generation. Der Senat war sich einig, dass zukünftig Wolfgang Neidhardt als Präsident fungieren soll. mb/em

Lothar Wittmann und Wolfgang Neidhart: Alter und neuer Präsident des Senats der Narrenzuft d`Dammglonker. Bild: em

44. Jahreshauptversammlung des ESC Langenargen

Auf der 44. Jahreshauptversammlung der Eistockschützen am Fr., 4. April, im Hotel Schwedi konnte sich die ESC-Vorstandschaft über eine hohe Beteiligung der ESC-Mitglieder freuen. 58 Prozent der ESC`ler besuchten die diesjährige Jahreshauptversammlung. Eine tolle Quote, wenn man bedenkt, dass nicht einmal Wahlen anstanden.

Vorstand Alfons Göppinger erinnerte nochmals, anhand einer Powerpoint-Präsentation an das vergangene Jahr. Es gab wieder viele Highlights. Besonders stolz ist Vorstand Göppinger, wie sich der ESC in der Öffentlichkeit präsentiert und wie alle Aktiven bei den vielen Veranstaltungen mitziehen. Sein besonderer Dank galt aber auch den vielen Sponsoren des ESC`s, ohne die der mittlerweile sehr umfangreiche Sportbetrieb nur schwer aufrecht zu halten wäre.

Sportwart Micky Fuchs zeigte in seinem Bericht auf, dass die Top Eisstockschützen vom ESC an ca. 30 Wochenenden für den ESC auf Punktejagd gingen und dabei wirklich gute Ergebnisse vorweisen konnten. So wurden bei Verbandsturnieren zwei zweite Plätze, ein dritter Platz und drei vierte Plätze erreicht. Die Damen-Seniorenmannschaft schaffte sogar die Teilnahme am „Deutschen Pokal" in Berlin. Die besten Platzierungen wurden erreicht, wenn Jung und Alt bei Turnieren in einer gemeinsamen Mannschaft aufspielten. So erreichten Marius Kindermann, Florian Morandell, Mark Schraff zusammen mit Micki Fuchs bei der Bundesliga auf Sommerbahnen einen sensationellen zweiten Platz.

Auf die ESC-Jugend ist der Jugendleiter Roland Götze besonders stolz. So zeigten Christian Späthe, Philipp Fritsch und Elias Raich beim Zielschießen in Stuttgart sowie bei den deutschen Jugendmeisterschaften, dass hier sehr gute Jugendarbeit die ersten Früchte zeigt. Christian Späthe erreichte beim Einzelschießen in Stuttgart bei der U16 den ersten Platz und Philipp Fritsch kam auf Platz 2.

Kassiererin Moni Bucher zeigte auf, dass der ESC mittlerweile ca. 13 000 € in seinen jährlichen Sportbetrieb investiert: Ausschließlich Fahrtkosten, Meldegebühren und Übernachtungskosten. Dies ist für einen so kleinen Verein (57 Mitglieder) schon beachtlich.

Dem 2. Vorsitzenden Joe Beck war es im Anschluss vorbehalten, verdiente ESC-Mitglieder zu ehren. Für 25 Jahre Vereinstreue wurde Willi Hans Braunwarth ausgezeichnet. Willi Nopper ist seit 15 Jahren dem ESC als Mitglied und Sponsor verbunden. mb/ag

V. l.: Willi Nopper wird von Joe Beck für 25 Jahre Vereinstreue geehrt; Willihans Braunwarth konnte an der JHV nicht persönlich teilnehmen. Bild: pr

Nachwuchs beim TV02 boomt

Nicht einmal 50 Mitglieder konnte der Vorsitzende des Turnvereins Langenargen (TV02), Olaf Nickel, am Freitagabend trotz anstehenden Neuwahlen zur Jahreshauptversammlung des mit über 1200 Mitgliedern größten heimischen Vereins begrüßen. Nickel wurde, ebenso wie das gesamte Führungsteam, einstimmig im Amt für zwei weitere Jahre bestätigt. Die ansteigenden Mitgliederzahlen in einigen Abteilungen, vor allem im Jugendbereich, sorgten laut Verein teilweise für Kapazitätsprobleme im Übungsleiterbereich.

In seinem Rückblick konnte der Vorsitzende von einem überwiegend erfolgreichen Jahr berichten. So habe man in finanzieller Hinsicht beim Uferfest sehr gute Umsätze erzielen können, die erstmals organisierte Silvesterbar fand guten Anklang. Sportliche Erfolge seien ohnehin ein Aushängeschild der Gemeinschaft. „Sorgen bereiten uns dagegen nach wie vor die enormen Heizkosten der Halle im Sportzentrum", meinte Nickel, der auch den Wegfall der Erlöse aus der Altpapiersammlung beklagte, was zur Folge habe, dass mit Blick auf die wirtschaftliche Situation eine mögliche Beitragserhögung zu 2015 sowie eine Preisanpassung beim Uferfest wohl unumgänglich sei, was jedoch im Turnrat noch zu besprechen wäre. Zudem sei man auf der Suche nach weitern Sponsoren und entwickle Strategien, um neue Einnahmequellen zu finden.

Das Umbauvorhaben „Gymnastikraum" im Keller des Sportzentrums werde man aufgrund von mitgliederspezifischen Problemen beim Box-Club nun nicht so großzügig realisieren können: „Hier planen wir eine abgespeckte Version, die sicherlich allen gerecht werden wird", versicherte Nickel und fügte hinzu, dass der Pachtvertrag in der Räumlichkeit der alten Pizzeria mit dem heimischen DRK unterschriftsreif vorliege. Er dankte allen, die sich tatkräftig und engagiert ehrenamtlich für den Verein einsetzten: „Wir sind ein starker Verein mit Verantwortung und ein Aushängeschild unserer Gemeinde. Dieses Bild gilt es auch weiterhin positiv nach außen zu transportieren", meinte Olaf Nickel.

Bürgemeister Achim Krafft versicherte in puncto Besitz- und Nutzungsverhältnisse der kleinen Turnhalle, dass deren Betrieb in den nächsten Jahren gesichert sei. Der Schultes lobte die aufwendige und erfolgreiche Arbeit des Vorstandes samt Abteilungs-, Übungsleiter und Reinigungskräften, kritisierte aber im Gegenzug die äußerst schwachen Anwesenheitszahlen am Abend: „Wie kann es sein, dass nicht einmal hundert Mitglieder zur JHV kommen? Normalerweise müssten wir die große Festhalle füllen. Dafür habe ich kein Verständnis, schon der Arbeit und Wertschätzung der Vorstandschaft gegenüber", meinte Krafft, Nach den Ausführungen der Abteilungsleiter und des detaillierten Berichts des Schatzmeisters Jürgen Simon, erfolgte die einstimmige Entlastung. Ergebnisse der Neuwahlen: Olaf Nickel (Erster Vorsitzender), Daniela Daub (Stellvertreterin), Jürgen Simon (Schatzmeister), Jenny Waldinger (Schriftführerin). Infos unter *www.turnverein-langnenargen.de* mb/ah

Der Vorstand des TV02 v. l.: Jürgen Simon (Schatzmeister), Jenny Waldinger (Schriftführerin), Olaf Nickel (Erster Vorsitzender), Daniela Daub (stellv. Vorsitzende); Goldenes Sportabzeichen: John Sobeck, Andrea Feher, Gere Breyer, Moni Nickel, Stina Kehle, Sandra Sobeck, Uli Bändle, Geli Breyer. Bild: ah

Sport

Tischtennis: Herren II erreichen ihr Ziel

Bezirksklasse Herren

Ein wichtiger und anstrengender Doppelspieltag stand auf dem Plan.

Zunächst galt es, Boden gegen den direkten Konkurrenten aus Deuchelried gut zu machen. Deren Zweite hat zwei Punkte Vorsprung. Allerdings setzten sich in den Doppeln nur Gerhard Sauter/ Ralf Cornelssen durch. Mit drei engen Sätzen glich Gerhard Sauter aus. Nach dem Punkt von Ralf Cornelssen waren die Gäste am Zug. Erst das vordere Paarkreuz mit Gerhard Sauter und Michael Brendle verkürzte auf 5:6. In einem heißen Match vergab Ralf Cornelssen einen eingeplanten Punkt.

Mit seinem Sieg hielt Jochen Blankenhorn die Mannschaft im Rennen. Obwohl sich Sebastian Schott im dritten Satz mit 17:15 zurückbrachte und im fünften Satz einen Matchball hatte, sollte es nicht reichen. Am Ende stand es 6:9.

Direkt danach trafen die Spieler aus Fronhofen ein. „Wenn wir dieses Spiel auch verlieren, dann war's das mit dem Klassenerhalt", erhöhte Michael Brendle den Druck. Diesmal setzten sich neben dem Doppel Gerhard Sauter / Ralf Cornelssen auch in einem sehenswerten Match Michael Brendle / Sebastian Schott durch.

In den Einzeln erhöhten Gerhard Sauter, Michael Brendle, Ralf Cornelssen, Matthias Wieland auf 6:1. Mit den Siegen von Sebastian Schott, Gerhard Sauter und Ralf Cornelssen reichte es zum 9:3 Endstand.

Erwähnenswert ist die Leistung von Gerhard Sauter, der an diesem Doppelspieltag ungeschlagen blieb.

„Jetzt haben wir noch zwei schwere Begegnungen vor uns und damit schwinden die Chancen zum Klassenerhalt. Aber aufgeben tun wir nicht", sind sich alle einig. jb

Tischtennis Kreisklasse A Herren II - Fronhofen II 9 : 1

Die Herren II hatten es etwas einfacher, denn ein Unentschieden reicht zum Klassenerhalt. Aber die Zweite wollte nichts dem Zufall überlassen und trat mit dem Ziel zum Siegen in Fronhofen an. In jeweils drei Sätzen setzten sich die Doppel Alfons Knöpfler / Reinhold Kurz und Martin Aumüller / Christian Hoffmann durch. Das dritte Doppel unterlag ganz knapp im fünften Satz in der Verlängerung mit 11:13. Danach gab es einen Durchmarsch. Zweimal war Alfons Knöpfler und jeweils einmal waren Reinhold Kurz, Martin Aumüller, Christian Hoffmann, Peter Schnitt und Rainer Reusch erfolgreich. „Mit diesem 9:1 Erfolg haben wir unseren Klassenerhalt gesichert. Jetzt können wir am letzten Spieltag ganz relaxt gegen den Tabellenzweiten antreten", teilte ein glücklicher Reinhold Kurz mit. jb

Juniorenfußball E-Junioren freuen sich über ersten Sieg

Während die E2-Junioren des FV Langenargen von Sieg zu Sieg eilen (am letzten Wochenende ließen sie der SGM Hege/Nonnenhorn/Bodolz mit 6:0 keine Chance), mussten die Kinder der E1-Junioren lange auf den ersten Erfolg warten. Der kam nun am letzten Spieltag – und gleich heftig. Zur Pause stand es im Spiel gegen den SV Ettenkirch noch 1:1, dann schien sich die fleißige Trainingsarbeit der letzten Wochen auszuzahlen. Mit weiteren sieben Toren trumpften die Blau/Weißen mächtig auf und erfreuten so auch ihre Trainer und die „Schlachtenbummler" an der Seitenlinie. Die D-Junioren des FVL verloren ihr Spiel gegen den FC Friedrichshafen mit 2:3. Die B-Junioren der SGM FVL/Eriskirch kamen im Heimspiel gegen die SGM Hege/Nonnenhorn/Bodolz über ein torloses Unentschieden nicht hinaus. Besser macht es die A-Junioren der SGM Eriskirch/FVL, die ihr erstes Spiel der Spielrunde mit 3:2 gegen SGM Vorallgäu für sich entschieden. gbr

Fußball FVL will in Oberreitnau punkten

Der FV Langenargen will am Sonntag bei seinem Auswärtsspiel beim TSV Oberreitnau den guten Eindruck bestätigen, den er zum Rückrundenauftakt gegen Türk SV Wangen (1:1) hinterlassen hat. FVL-Trainer Gökmen Öksüz glaubt fest daran, dass seine Mannschaft gegen den Tabellennachbarn eine realistische Siegchance hat. „Meine Spieler sind sehr motiviert und wollen unbedingt gewinnen", begründet er seine Hoffnung. Auch habe man „gut trainiert", sodass auch die körperliche Verfassung stimme.

Ein Blick auf die Tabellensituation zeigt aber deutlich, dass auch Oberreitnau „den Dreier" dringend braucht. Der Verlierer dieses Spieles wird sich bis auf Weiteres die Hoffnung abschminken dürfen, noch Anschluss an das Mittelfeld der Tabelle zu finden. Da der TSV Oberreitnau keine Reservemannschaft mehr stellen kann, findet kein Vorspiel statt. gbr

Namens-Berichtigung FVL Juniorenleiterwechsel

Im Artikel zur Jahreshauptversammlung des FVL in Ausg. 13 hat sich ein Namensfehler eingeschlichen: Neuer Juniorenleiter und Nachfolger von Andreas Rentschler wurde Heiko Schanz (nicht Heiko Schulz).

DIE REDAKTION